

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 21. Januar 2021

## Der Fonds Darstellende Künste vergibt bislang 45 Millionen Euro an Fördermitteln und engagiert sich für strukturelle Veränderungen in der Förderlandschaft

Im Rahmen der #TakeThat-Programme des Fonds Darstellende Künste konnten in einem Zeitraum von Oktober 2020 bis Januar 2021 bereits rund 3.000 Vorhaben mit einem Volumen von circa 45 Millionen Euro gefördert werden. Im Januar und Februar 2021 werden weitere noch ausstehende Förderentscheidungen getroffen. Darüber hinaus sind weitere Antragsstellungen bis 01. Februar 2021 möglich. Zukunftsgerichtet engagiert sich der Fonds Darstellende Künste in Abstimmung mit der Beauftragten für Kultur und Medien und den Bundesländern für weitere Fördermöglichkeiten, um Anreize zu schaffen, gerade diese finanziell fragile Szene in den kommenden Etatrunden der Kommunen und Länder nicht weiter zu schwächen.

„Mit jeder Verlängerung des Lockdowns potenzieren sich die Unsicherheiten bei den Akteur\*innen in den Freien Darstellenden Künsten. Innerhalb von drei Monaten konnte der Fonds Darstellende Künste mit den #TakeThat-Förderungen knapp 3.000 künstlerischen Vorhaben eine Förderzusage erteilen und den dahinterstehenden Künstler\*innen bzw. Netzwerken und Festivals eine Perspektive zumindest für die kommenden Monate geben,“ so Holger Bergmann, Geschäftsführer des Fonds Darstellende Künste.

Gerade die finanziell schwach aufgestellten Freien Darstellenden Künste könnten in den kommenden Monaten und Jahren mit spürbaren Etatkürzungen im Bereich der „freiwilligen“ Aufgabe Kultur, v.a. auf kommunaler Ebene, zu rechnen haben. Mit Blick auf die nahe Zukunft führt Holger Bergmann dementsprechend aus: „Der Fonds arbeitet weiterhin daran, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln den Freien Darstellenden Künsten ein Fundament in dieser existenzbedrohenden Situation zu bieten, u. a. indem wir weitere Förderungen insbesondere mit mittelfristigen Perspektiven in die Debatte um eine nachhaltigere Förderung bringen. Es reicht angesichts der Lage nicht, nur temporär Hilfe zu leisten. Es muss darum gehen, konkrete langfristige strukturelle Veränderungen in der Planungssicherheit, aber auch in der Planungsfähigkeit für die Freien Darstellenden Künste auf den Weg zu bringen.“

Neben den einmaligen, auf Erhalt und Stabilisierung ausgerichteten #TakeThat-Programmen bedarf es aus der Sicht des Fonds einer zukunftsgerichteten Förderinitiative, die unter Betrachtung und Rücksichtnahme der in der Pandemie deutlich zutage getretenen strukturellen Problematiken mittelfristig Perspektiven für die Freien Darstellenden Künste eröffnet. Zum Beispiel, in dem eine zu entwickelnde Förderung künstlerisches Arbeiten stärker als formatoffenen Prozess begreift und von der Fixierung auf ein Bühnen-Premierendatum absieht. Um die Freien Darstellenden Künste für die weiterhin anhaltenden Herausforderungen zu stärken, engagiert sich der Fonds Darstellende Künste für dementsprechende Veränderungen in der Förderlandschaft und regt Gespräche mit den Kommunen, Ländern und dem Bund an.

## Detaillierte Informationen zu #TakeThat

Im Oktober 2020 hat der Fonds Darstellende Künste mit den #TakeThat-Programmen im Rahmen von NEU-START KULTUR unter Beachtung der spezifischen Erfordernisse der Branche umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung der Freien Darstellenden Künste mit einem Volumen von 65 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Künstler\*innen in den Freien Darstellenden Künsten sind durch die notwendigen und behördlich angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mit Einnahmeverlusten und einer enormen Unsicherheit für die zukünftige Arbeit konfrontiert. Dieser Umstand spiegelt sich in den hohen Antragszahlen wider: Rund **5.000 Anträge** wurden seit Oktober 2020 für die 11 #TakeThat-Programme eingereicht. Das gesamte Antragsvolumen beläuft sich auf circa **100 Millionen Euro**. Das #TakeThat-Maßnahmenpaket sichert mit Blick auf die bereits für eine Förderung ausgewählten Vorhaben dabei diverse Bereiche und Aspekte der künstlerischen Arbeit in den Freien Darstellenden Künsten ab und schafft somit Perspektiven für eine vielfältige Szene – über Genres, Produktionsweisen und regionale Verortungen hinweg. Mit einem Verhältnis von **50 bis 60 Prozent** zwischen gestellten Anträgen und geförderten Projekten in allen Bundesländern ist gelungen, die in den Ländern unterschiedlich aufgestellten Freien Darstellenden Künste in einer vergleichbaren Weise zu bedenken.

Mit den 11 #TakeThat-Förderangeboten, die in enger Abstimmung mit den Mitgliedsverbänden des Fonds und weiteren Akteur\*innen der Freien Szene entstanden sind, werden die Freien Darstellenden Künste zielgerichtet und mit Blick auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Akteur\*innen in Zeiten der Pandemie gestärkt.

Das Programm #TakeAction, das sechs genrespezifische Unterprogramme umfasst, ermöglicht durch eine Förderung von Arbeits- und Produktionszusammenhängen eine Neuausrichtung künstlerischen Arbeitens unter expliziter Berücksichtigung der aktuellen Auflagen und des damit verbundenen Mehraufwands.

Spiel- und Produktionsorte der Freien Darstellenden Künste können durch die Maßnahme #TakePlace zukunftsorientierte und nachhaltige Strukturprojekte umsetzen.

Im Programm #TakeNote werden Vorhaben für Zusammenarbeit, Weiterbildung und Wissenstransfer in den vielgestaltigen Strukturen der Freien Darstellenden Künste gefördert.

Modellvorhaben, die auf den Bereich Reorganisation und Neuausrichtung auf Publikum abzielen, werden mit dem Programm #TakePart unterstützt.

Durch das Programm #TakeCareResidenzen werden ergebnisoffene Recherchen in Verbindung mit Residenzen einer Spielstätte des Bündnisses internationaler Produktionshäuser bzw. des flausen+bundesnetzwerkes befördert, um somit in Zeiten der pandemiebedingten Unterbrechung ebenfalls die notwendige Verbindung mit den kooperierenden Tanz- und Theaterhäusern zu stärken.

Die stipendienartige Förderung #TakeCare unterstützt produktionsunabhängige Recherchevorhaben und trägt dazu bei, die berufliche Existenz von frei produzierenden Künstler\*innen während der Corona bedingten Schließung von Aufführungs- und Produktionsorten zu stabilisieren.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen sind auf der [Webseite](#) des Fonds veröffentlicht. Ausschreibungen und kommende Antragsfristen werden ebenfalls auf der Webseite bekanntgegeben. Eine Auflistung der bereits für eine Förderung ausgewählten Vorhaben finden Sie [hier](#).

**Pressekontakt**

**Fonds Darstellende Künste e.V.**

Carolin Meyer

Welserstraße 10-12

10777 Berlin

E-Mail: [carolin.meyer@fonds-daku.de](mailto:carolin.meyer@fonds-daku.de)

[www.fonds.daku.de](http://www.fonds.daku.de)

